

Betriebe

Die Betriebe begleiten Schülerinnen und Schüler unter Umständen ein Jahr lang, können so deren Entwicklung beobachten und besser beurteilen, ob ein Ausbildungsverhältnis in Frage kommt.

Regelmäßig findet ein Austausch bei Praktikumsbesuchen der Klassenlehrkraft statt, in denen die Fähigkeiten und die Eignung der Jugendlichen besprochen werden. Dieser regelmäßige persönliche Kontakt bietet ein kurzfristiges Einwirken und Unterstützen der Schülerinnen und Schüler, falls der gewählte „Beruf“ nicht der geeignete ist.

Am Ende des Schuljahres stellt der Betrieb eine Beurteilung aus. Im Verlauf des Praktikums bekommt jede Schülerin/jeder Schüler in regelmäßigen Abständen schriftliche Einschätzungen. Der BO-Tag der Peter-Gärtner-Realschule plus bietet eine Möglichkeit Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. Er findet ein Mal im Jahr für die Stufen 8-10 statt.

Wer hat Interesse Schülerinnen und Schülern der Praxisklasse ein Praktikum anzubieten? Wer sucht Azubis für 2012?

Interessierte Betriebe wenden sich bitte an

Magdalena Czwojdrak
Pädagogische Koordinatorin
Peter-Gärtner-Realschule plus
Am Schwarzweiher 1
67459 Böhl-Iggelheim

Fon. 06324-9899530
Mail. czwojdrak@peter-gaertner-realschuleplus.de

außerschulische Partner

- ◇ **Bundesagentur für Arbeit**
Herr Lang-Zörner, unser Berufsberater, bietet jeden Donnerstag Sprechstunden an.
- ◇ **Handwerkskammer**
Herr Damm vermittelt Praktikumsstellen und Ausbildungsstellen passgenau, unterstützt die BO unserer Schule, nimmt z.B. an Elternabenden teil.
Mail. pdamm@hwk-pfalz.de
- ◇ **Industrie- und Handelskammer**
Frau Lochner vermittelt Praktikumsstellen und Ausbildungsstellen und unterstützt die BO-Maßnahmen an unserer Schule.

Zusätzlich sind für die Praxisklasse aktiv

- ◇ **Herr Klaus Schilling**
Kommunikationstraining
www.schilling-jobpoint.de
info@schilling-jobpoint.de
- ◇ **Herr Claus Conrad**
Bewerbungstraining

Peter-Gärtner-Realschule plus



Böhl-Iggelheim



Praxisklasse 2011/2012

Die Praxisklasse im Bildungsgang Berufsreife

Grundsätzliches...

Im 8. Schuljahr erhalten Schülerinnen, Schüler und Eltern Informationen zum Praxistag.

Für die Praxisklasse bewirbt man sich schriftlich. Gleichzeitig muss man in der Ganztagschule angemeldet sein. Diese Anmeldung ist für das gesamte Schuljahr verbindlich.

Nach der schriftlichen Bewerbung und einem Vorstellungsgespräch findet die Auswahl der Teilnehmer für die Praxisklasse statt.

Zwischen Schülerinnen/Schülern, Eltern, der Schule und dem Betrieb wird eine schriftliche Vereinbarung geschlossen.

Die Praxisklasse kann nur von Schülerinnen und Schülern des Bildungsgangs Berufsmatura besucht werden.

Mittwochs findet das Praktikum der Praxisklasse statt, das nur in Ausbildungsbetrieben durchgeführt werden kann. Ein Praktikumswechsel ist bis zu 4 Mal im Jahr möglich.

Jede Schülerin/jeder Schüler führt ein Praxistagheft und erhält am Ende des Schuljahres ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme am Praxistag.

Ziele

Die Praxisklasse bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich beruflich zu orientieren. Das bedeutet eine Chance auf eine Ausbildungsstelle aber keine Garantie.

Die Jugendlichen erhalten Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder und Berufsfelder.

Durch den regelmäßigen Kontakt zur Arbeitswelt können sich die Schülerinnen und Schüler ein besseres Bild von ihrer beruflichen Zukunft machen, so dass eine geringere Abbruchquote während der Ausbildung zu erwarten ist.

Die Startchancen werden durch das kontinuierliche Praktikum verbessert und die Wahl des Ausbildungsberufs findet begründet statt.

Weiterhin erhalten die Schülerinnen und Schüler Informationen und Hilfen zu folgenden Themen:

- weiterführende Schulen
- Berufsausbildung
- Informationsquellen
- Kontakte zu Kammern und Betrieben

Organisation

Der Praxistag findet mittwochs statt. Schülerinnen und Schüler der Praxisklasse gehen jeden Mittwoch ins Praktikum, welches sie sich eigenständig suchen. Die Praktikumsbetriebe müssen Ausbildungsbetriebe sein.

Die Berufsorientierung ist das Kernthema der Praxisklasse, d.h. die Jugendlichen schreiben Bewerbungen, legen Bewerbungsmappen an, bereiten sich auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche vor, erhalten spezielle Trainings von außerschulischen Partnern.

Die Auflockerung der Schulwoche durch den Mittwoch erzielt eine höhere Motivation bei den Schülerinnen und Schülern, was durch die Abwechslung zwischen Theorie und Praxis erreicht wird. Die Jugendlichen erkennen, dass Gelerntes aus der Schule angewendet werden muss im Berufsalltag.

Das gemeinsame Thema „Berufswelt“ führt die Schülerinnen und Schüler an die Berufsmatura heran und fördert das Klassenklima für das Abschlussjahr, das Wir-Gefühl innerhalb der Klasse wird gestärkt.